… wenn das Hochwasser in Ihr Haus fließt

Begeben Sie sich mit Ihrem Notfallrucksack in ein höher gelegenes Stockwerk (Fluchtgeschoss)

Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Bringen Sie Kinder und andere schutzbedürftige Personen aus gefährdeten Bereichen.

Gehen Sie nicht in Keller und Tiefgaragen

Wenige Zentimeter Wasser genügen, um Türen zu blockieren und eine Flucht unmöglich zu machen. Außerdem können Steckdosen und Elektrogeräte noch Strom führen. Stellen Sie Strom und Heizung daher aus. Ist dies nicht mehr möglich, verlassen Sie die gefährdeten Räume und betreten Sie die Räume nicht mehr. Es besteht Lebensgefahr!

Halten Sie sich und Ihre Angehörigen von (teil-)überfluteten Straßen und Flächen fern

Die Fließgeschwindigkeit und Strömung des Hochwassers kann Sie mitreißen und in lebensbedrohliche Situationen bringen. Uferbereiche können überspült oder abbruchgefährdet sein. Halten Sie Abstand von überschwemmten Flächen und fahren Sie auf keinen Fall durch überflutete Straßen. Im Wasser sind Gefahrenstellen nicht erkennbar (zum Beispiel offene Gullydeckel).

Wenn möglich, setzen Sie sich mit Ihren Kindern und anderen Familienmitgliedern in Verbindung, um den Nachhauseweg abzusprechen. Bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort zu begeben. Warnen Sie davor, überflutete Bereiche zu überqueren.

Vermeiden Sie Wasserkontakt

Hochwasser ist schmutzig und stark verkeimt. Schützen Sie sich, indem Sie den direkten Kontakt mit dem Wasser vermeiden. Tragen Sie Schutzkleidung (zum Beispiel Gummistiefel, wasserfeste Handschuhe). Desinfizieren Sie Ihre Hände, wenn Sie mit dem verunreinigten Wasser in Berührung gekommen sind.

Rufen Sie die Feuerwehr nur in Notfällen

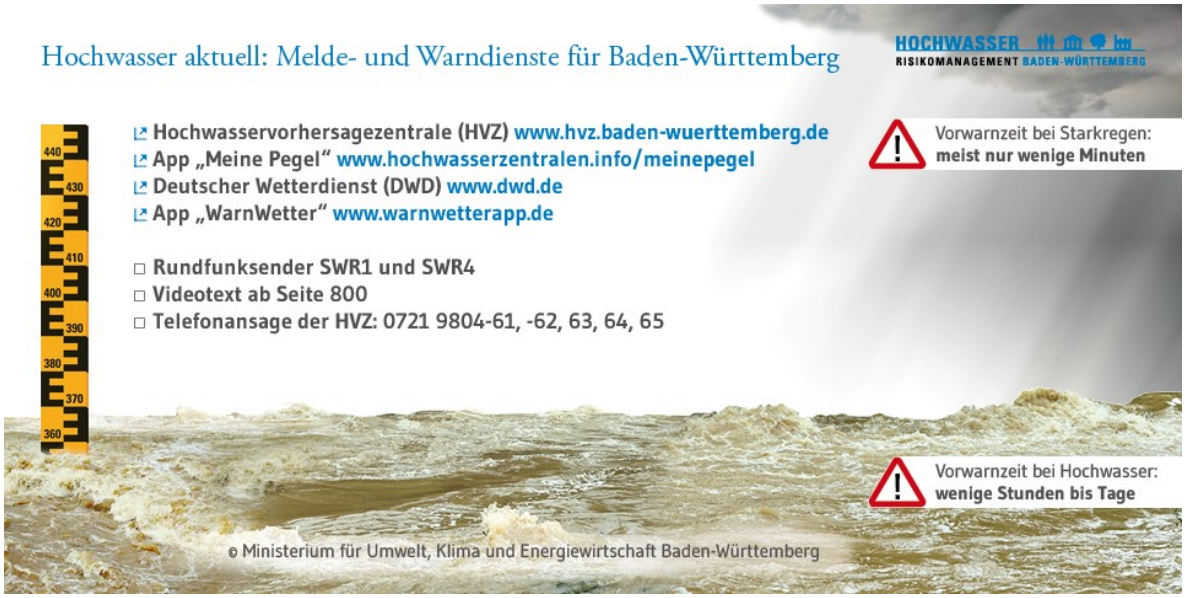
Bei Überschwemmungen ist die Feuerwehr wegen zahlloser Notrufe durchgehend im Einsatz. Ihre Aufgabe ist primär die Rettung von Menschen und Tieren. Erst danach folgen Ortsschutz und Dammschutz, die Sicherung kritischer Infrastrukturen, Objektschutz und technische Hilfeleistungen.

Alarmieren Sie die Feuerwehr nur, wenn Personen oder Tiere verletzt oder in Lebensgefahr sind beziehungsweise Schadstoffe wie Heizöl, Gas und andere wassergefährdende Stoffe austreten. Bitte wenden Sie sich in allen anderen Fällen an andere Betroffene oder organisieren Sie Nachbarschaftshilfe.

Befahren Sie überflutete Gebiete nicht mit dem Privatboot

Es entstehen Wellen, die gegen Hauswände drücken und diese dauerhaft schädigen können. Sie selbst können wegen Unterwasserhindernissen stecken bleiben. Es droht Lebensgefahr!

Bleiben Sie auf dem Laufenden



Hochwasser-Melde- und Warndienste für Baden-Württemberg
© Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Verfolgen Sie die aktuellen Wettermeldungen, Hochwasserwarnungen und -vorhersagen über Rundfunk (SWR1, SWR4 Baden-Württemberg), Internet (Hochwasservorhersagezentrale, Deutscher Wetterdienst), Smartphone (Meine Pegel-App, WarnWetter-App), Telefon (0721 9804-61, 0721 9804-62, 0721 9804-63, 0721 9804-64, 0721 9804-65) oder Videotext ab Seite 800. Informieren Sie Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie Nachbarinnen und Nachbarn. Organisieren Sie gegebenenfalls Nachbarschaftshilfe.